Geschrieben von: Niels Knippertz/ DL
Montag, 02. Juli 2012 um 07:58

(Foto: ALRV/ Daniel Kaiser)

Aachen. Emotionale Verabschiedung von Voltigier-Weltmeister Kai Vorberg beim CHIO von Deutschland in Aachen.

Er macht`s eben nicht ohne die ganz große Emotion: Kai Vorberg. Mit zwei Weltmeistertiteln, zwei Europameistertiteln, acht Siegen bei Deutschen Meisterschaften und fünf Siegen beim CHIO Aachen wurde der erfolgreichste Voltigierer aller Zeiten aus dem Profisport verabschiedet. Ein emotionaler und ergreifender Moment: Das eine oder andere Auge wird in der Albert-Vahle-Halle nicht trocken geblieben sein. „Kai Vorberg ist eine andere Liga. Für uns in Aachen bist und bleibst Du ein Weltmeister“, so brachte Frank Kemperman, Vorstandsvorsitzender des Aachen-Laurensberger Rennvereins e. V. (ALRV), den Status des Ausnahmesportlers auf den Punkt.

Einige von Vorbergs engsten sportlichen Wegbegleitern sagten in Voltigier-Manier „Auf Wiedersehen“. So schwangen sich Patric Looser, Nicola Ströh, die erst vor wenigen Monaten ein Kind bekommen hat, Are Tautz, Nadia Ehning („Ich wollte nie wieder vor Publikum aufs Pferd – das mache ich nur für Dich, Kai!“) und Christoph Lensing noch einmal aufs Pferd.

„Disziplin, Siegeswille, mentale Stärke und Zielstrebigkeit gehören zu Kais Eigenschaften. Er wird auch in Zukunft das Vorbild im Voltigiersport bleiben“, so Bundestrainerin Ulla Ramge über den Rekordmeister. Vorberg, der auf Sir Bernhard RS von der Wintermühle noch einmal seine Mozart-Kür aus dem Jahr 2006 präsentierte, zeigte sich erleichtert. Nach einem Bandscheibenvorfall Ende 2010 war er abrupt aus dem aktiven Geschehen ausgeschieden. Nun turnte er sogar noch einmal seinen Flugabgang. „Jetzt kann ich endlich richtig abschließen“, kommentierte der Ex-Kölner und Neu-Warendorfer, der seit Mai als Nachwuchsführungskraft bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) tätig ist.